

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./057(VI)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag, 04.03.2019	Soziokulturelles Zentrum Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	20:10Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Änderungen der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 04.02.2019 - öffentlicher Teil -
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Informationen des Ortsbürgermeisters
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Themen für die Dienstberatung des Oberbürgermeisters am 12.03.2019 in Beyendorf-Sohlen
- 7 Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Anwesend:

Vorsitzende/r

Siegfried Geue

Mitglieder des Gremiums

Torsten Böhm

Anja Maahs

Ulrich Schrader

Dr. Frank Thiel

Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Dr. Niko Zenker

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Werner Nordt

Fehlen angezeigt

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Siegfried Geue begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger. Weiterhin stellt er die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 8 Ortschaftsräten sind 7 anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Änderungen der Tagesordnung

Herr Geue bittet darum, unter TOP 6 über die Themen für die am 12.03.2019 im Soziokulturellen Zentrum stattfindende Dienstberatung des Oberbürgermeisters zu beraten. Er weist auf seine im Vorfeld der heutigen Sitzung an die Ortschaftsräte versandte E-Mail mit der Bitte hin, über mögliche Themen für die Dienstberatung nachzudenken. Herr Tiedge bittet darum, den Tagesordnungspunkt ordentlich auszuformulieren, da sonst die Aufgabenstellung unklar ist. Herr Geue stellt klar, dass Fragestellungen für die Oberbürgermeisterdienstberatung vorzuschlagen sind und über diese zu beschließen ist. Herr Tiedge ist mit dieser Verfahrensweise nicht einverstanden.

Der Ortschaftsrat bestätigt die Ergänzung der Tagesordnung um den TOP 6.1 mit 6:1:0.

Der Ortschaftsrat bestätigt die so geänderte Tagesordnung mit 6:1:0.

3. Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 04.02.2019 - öffentlicher Teil -

Die Nachfrage des Herrn Tiedge, ob die in der Niederschrift dargelegten Aussagen der Mitarbeiter des Baudezernates mit diesen abgestimmt sind, bestätigt Frau Herrmann. Herr Tiedge wirft die Frage auf, wie dies in der Niederschrift festgehalten werden kann. Zudem merkt er an, dass ihm einige in der Niederschrift getroffene Aussagen aus der Sitzung nicht in Erinnerung sind. Aus diesen Gründen kündigt er seine Stimmenthaltung an. Zudem macht er darauf aufmerksam, dass die heute durch den Ortschaftsrat zu bestätigende Niederschrift bereits am vergangenen Dienstag in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters zur Kenntnis genommen und danach dem Stadtrat bekannt gegeben wurde. Er weist darauf hin, dass er arge Bedenken zu dieser Verfahrensweise hat.

Der Ortschaftsrat bestätigt die Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 04.02.2019 mit 5:0:2.

4. Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

5. Informationen des Ortsbürgermeisters

Der Bericht des Ortsbürgermeisters bezieht sich auf den Zeitraum vom 04.02.2019 bis zum 04.03.2019. Herr Geue verweist auf die zahlreichen Aktivitäten des Ortschaftsrates und stellt jedoch fest, dass die Inanspruchnahme seiner wöchentlichen Sprechstunden sehr gering ist.

Weiterhin teilt er mit, dass im Vorfeld der heutigen Sitzung Anfragen an die Verwaltung bezüglich der konkreten Haushaltsposition für die Mittel für die Bedarfsschaltung der Ampel und die Verlängerung des Fuß-/Radweges (Sichere Fahrradverbindungen (A0135/17)) sowie zum Umsetzungsstand zum Antrag A0160/14 (Stärkung Haltepunkt Beyendorf) gestellt wurden. Zu diesen Themen liegt noch immer keine Antwort vor.

Herr Geue weist auf die an die Ortschaftsräte ausgereichte Antwort des Baubeigeordneten bezüglich der Installation von Pollern am Friedhof Sohlen und auf dem Spielplatz am SKZ hin. Er macht deutlich, dass eine konkrete Willensbildung des Ortschaftsrates erforderlich ist, und schlägt vor, diese Thematik unter TOP 7 zu behandeln.

Hinsichtlich der Anfrage bezüglich der Bestuhlung im SKZ trägt Herr Geue die Antwort des Kulturbüros vor. Demnach wird der Auftrag nach der nun erfolgten Haushaltsfreigabe umgehend ausgelöst. Ein konkreter Liefertermin kann noch nicht benannt werden, sobald dieser bekannt ist, wird das Kulturbüro darüber informieren.

Herr Geue merkt an, dass der Spielplatz am SKZ nach Aussage vieler Bürger rege genutzt wird. Weiterhin teilt er mit, dass die im unteren Flur des SKZ abgestellten alten Möbel beräumt wurden. Zu diesem Zweck wurde seitens KGM ein Container bereitgestellt und abgeholt.

Des Weiteren informiert Herr Geue über die am 19.02.2019 gemeinsam mit dem KGM durchgeführte Baubegehung im SKZ, in deren Rahmen das Aufmaß für die Baumaßnahme zur Herstellung eines barrierefreien Zugangs vorgenommen wurde. In der Ortschaftsratssitzung am 01.04.2019 wird das KGM näher über das Bauvorhaben informieren.

Mit Verweis auf die Stadtratssitzung vom 21.02.2019 stellt Herr Geue fest, dass die Behandlungsgegenstände keine Belange der Ortschaft betrafen. Er gibt den Hinweis, dass der vom Ortschaftsrat Herrn Schrader eingebrachte Antrag „Reparatur Feldweg zum Kreuzberg“ noch immer nicht in den Stadtrat eingebracht wurde. Er erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur Thematik. Herr Zenker teilt mit, dass er den Antrag vor einiger Zeit in der SPD-Stadtratsfraktion zur Diskussion gestellt hat und mehrheitlich für diesen Antrag abgestimmt wurde. Er kündigt an, diesbezüglich nochmals bei der Fraktion nachzufragen.

Herr Geue berichtet über die in der Straße Zum Anker durchgeführten Baumschnittmaßnahmen. Weiterhin informiert er über die am 02.03.2019 durchgeführte Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Beyendorf-Sohlen, an welcher er sowie die Ortschaftsräte Herr Tiedge und Herr Zenker teilnahmen. Er spricht den Kameraden seinen Dank und Anerkennung für die gute Arbeit aus.

Ferner verweist Herr Geue auf einen Volksstimme-Artikel bezüglich der illegalen Müllentsorgung in der Ortschaft. Er macht deutlich, dass diese Verstöße nicht geduldet werden dürfen. Laut Aussage des Stadtordnungsdienstes wurde der Müll bereits beseitigt. Herr Geue weist darauf hin, dass Beyendorf-Sohlen aus Sicht des SAB explizit kein Schwerpunkt für illegale Müllentsorgung sei.

Bezug nehmend auf den Volksstimme-Artikel über den von der Magdeburger Gartenpartei eingebrachten Antrag A0169/18 (Wasserpegelmessstation Sülzebrücke, Sohlener Hauptstraße) führt er aus, dass dieser vom Stadtrat abgelehnt wurde. Er macht darauf aufmerksam, dass dieser Antrag nicht vom Ortschaftsrat erarbeitet wurde.

Hinsichtlich der weiteren Arbeit des Ortschaftsrates legt Herr Geue dar, dass der Oberbürgermeister am 12.03.2019 seine Dienstberatung im SKZ durchführt. Der Ortschaftsrat darf in diesem Rahmen Fragen zur Umsetzung der Kommunalpolitik in Beyendorf-Sohlen stellen. In Vorbereitung der heutigen Sitzung ist allen Ortschaftsräten per E-Mail die Bitte zugegangen, Vorschläge für Fragestellungen zu unterbreiten. Unter TOP 6.1 wird sich der Ortschaftsrat dazu verständigen.

Hinsichtlich der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Beyendorf-Sohlen informiert Herr Zenker ergänzend, dass der Anbau an das Feuerwehrgerätehaus zur Unterbringung des Mannschaftstransportwagens thematisiert wurde. Er schlägt vor, zur nächsten Ortschaftsratssitzung Auskunft über den aktuellen Sachstand einzuholen. Darüber hinaus regt er an, die nächste Sitzung bei der Freiwilligen Feuerwehr abzuhalten.

In Bezugnahme auf das Antwortschreiben des Baubeigeordneten zu der Installation von Pollern stellt Herr Thiel klar, dass die Poller am Spielplatz nicht fest installiert werden müssen, da sie dann wie im Schreiben dargelegt auch zu Einschränkungen für das rechtmäßige Befahren führen würden, sondern beweglich sein können. Er spricht sich für eine Installation von wegnehmbaren Pollern am Spielplatz Sohlen aus.

Herr Tiedge begrüßt den Umstand, dass die von ihm eingebrachte Thematik wieder aufgegriffen wurde. Er macht seine Auffassung deutlich, dass ein konstruktiver Dialog zur Thematik erforderlich ist, und die Angelegenheit nicht nur konsequent nach dem formalen Verfahren abgewickelt werden sollte. Er sieht keine Notwendigkeit dafür, einen Antrag zur Thematik einzubringen, der vom Ortschaftsrat entweder befürwortet oder abgelehnt wird, und spricht sich für einen vorherigen intensiven Austausch zum Thema aus. Mit Verweis auf die Aussage im Schreiben des Baubeigeordneten, dass das Setzen von Pollern zu Einschränkungen führt, z.B. bei der Befahrbarkeit für die Ausgestaltung von Festen, macht er kritisch deutlich, dass eine Installation von festen Pollern nie gefordert war. Anliegen war von vornherein das Setzen von beweglichen Pollern, damit beispielsweise auch die Befahrbarkeit für Instandhaltungsarbeiten gewährleistet werden kann.

Herr Geue äußert die Auffassung, dass dennoch die Einbringung eines Antrags zur Thematik erforderlich ist. Herr Zenker schlägt vor, zur nächsten Ortschaftsratssitzung einen entsprechenden Antrag zu formulieren, wenn die Diskussion im Ortschaftsrat nicht als Willensbildung ausreicht. Herr Tiedge stellt klar, dass es nicht sein Auftrag ist, Meinungen von Bürgern im Ortschaftsrat zur Abstimmung zu stellen.

Frau Maahs wirft die Frage nach dem vorgesehenen Standort für die Poller auf. Sie macht deutlich, dass sie momentan keine Notwendigkeit für das Setzen von Pollern sieht, da sie bisher keine Befahrungen der betreffenden Fläche verzeichnen konnte. Herr Schrader macht deutlich, dass für den einzubringenden Antrag eine Skizze mit den gewünschten Standorten wünschenswert wäre. Herr Zenker bittet Herrn Tiedge darum, ihm mitzuteilen, an welcher Stelle die Problematik der Befahrungen am größten ist. Herr Tiedge legt dar, dass ihm bisher nur von Befahrungen des Bereichs zum Übergang zur Sülze berichtet wurde. Er merkt an, dass er die Problemlage auch in diesem Bereich sieht. Er schlägt vor, diese Fläche durch das Setzen von beweglichen Pollern abzugrenzen. Er wirft die Frage auf, ob im Ortschaftsrat eine grundsätzliche Zustimmung über die Erforderlichkeit der Poller vorhanden ist, da die Einbringung eines Antrages sonst nicht notwendig wäre. Herr Zenker macht deutlich, dass er die Einbringung eines Antrages als Diskussionsgrundlage immer als sinnvoll ansieht.

Herr Geue stellt klar, dass zur nächsten Sitzung ein Antrag zur Thematik einzubringen ist, über den diskutiert und abgestimmt werden kann. Herr Thiel stimmt zu und gibt den Hinweis, dass der Baubeigeordnete eine Willensbildung des Ortschaftsrates wünscht und diese ordnungsgemäß herbeigeführt werden sollte.

Herr Tiedge merkt an, dass zudem darüber zu beraten ist, für welche Verkehrsteilnehmer die Befahrung eingeschränkt werden soll.

Er führt aus, dass Poller lediglich die Befahrung durch vierrädrige Kraftfahrzeuge einschränken, und wirft die Frage auf, ob nicht auch Motorräder ferngehalten werden sollten. Herr Thiel stellt kritisch fest, dass dann die Errichtung eines Zaunes erforderlich wäre.

Herr Schrader stellt die Erforderlichkeit sowie das Kosten-Nutzen-Verhältnis der Installation von Pollern infrage. Er kündigt an, den Bereich nochmals in Augenschein zu nehmen.

Herr Zenker kündigt an, einen Antrag bezüglich der Installation von Pollern zur Vermeidung der Befahrung von Spielplatz und Sülzeübergang durch vierrädrige Kraftfahrzeuge einzubringen. Frau Maahs gibt den Hinweis, dass auch zu klären wäre, welcher Bereich zur abzugrenzenden Spielplatzfläche gehört. Sie macht nochmals deutlich, dass sie keinen Grund für eine Diskussion über die Installation von Pollern an dieser Stelle sieht. Herr Tiedge merkt an, dass er in Anbetracht der für ihn noch offenen Fragen keinen Antrag zur Thematik stellen wird. Herr Zenker und Herr Thiel werden einen Antrag erarbeiten.

6. Beschlussvorlagen

6.1. Themen für die Dienstberatung des Oberbürgermeisters am 12.03.2019 in Beyendorf-Sohlen

Herr Geue weist auf die Vielzahl an offen Fragen oder Anträgen hin, für die noch immer eine Beantwortung durch die Stadtverwaltung aussteht.

Herr Zenker schlägt die folgenden Fragen vor:

Welche Aktivitäten im Bereich Tourismus sind in diesem und im nächsten Jahr geplant? Welche haben Einfluss auf Beyendorf-Sohlen und wie kann sich die Ortschaft aktiv einbringen?

Herr Geue schlägt die folgende Fragestellung vor:

Neben den bereits im Antrag A0160/14 (Stärkung des Bahnhofpunkts Beyendorf) formulierten Maßnahmen ergeben sich weiter für den Nahverkehr in Beyendorf-Sohlen und somit in der Landeshauptstadt Magdeburg zukunftssträchtige Erfordernisse. Geplant ist, die Voraussetzung einer Schnittstelle des Nahverkehrs Bus und Bahn zu schaffen. Wie ist der Stand dieser Maßnahme?

Herr Tiedge äußert den Wunsch, wie in den Vorjahren auch in diesem Jahr an der Dienstberatung teilnehmen zu dürfen. Er erinnert daran, dass er in der Vergangenheit bei einer Dienstberatung des Oberbürgermeisters als Einzelperson das Wort erteilt bekommen hat und im Nachgang dafür kritisiert wurde, dass er Themen angesprochen hat, die nicht vom Ortschaftsrat beschlossen waren. Er stellt klar, dass er eine Zensur der Fragen durch den Ortschaftsrat nicht für akzeptabel hält, und er nicht einsieht, wieso er sich für seine Fragen die Genehmigung des Ortschaftsrates einholen muss. Herr Geue macht deutlich, dass eine vorherige Abstimmung des Ortschaftsrates erforderlich ist, um zu einer gemeinsamen, demokratischen Willensbildung zu kommen.

Herr Zenker stellt kritisch fest, dass der stellvertretende Ortsbürgermeister Herr Tiedge seinen Ortschaftsrat als Zensurbehörde bezeichnet. Er hält dies für despektierlich und schätzt die Äußerungen des Herrn Tiedge als Diskreditierung der Arbeit des Ortschaftsrates ein. Zudem stellt er klar, dass der Ortschaftsrat in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters durch den Ortsbürgermeister vertreten wird. Herr Tiedge möchte wissen, in welcher Vorschrift dies geregelt ist.

Herr Zenker macht deutlich, dass der Ortschaftsrat die Fragen nicht unterstützt, über welche Herr Tiedge eigenständig und ohne Abstimmung mit dem Ortschaftsrat entscheidet. Herr Tiedge merkt an, dass Herr Zenker nicht für eine Zensur seiner Fragen zuständig ist. Herr Zenker fordert Herrn Tiedge auf, diese beleidigenden Aussagen zu unterlassen.

Herr Thiel unterstützt die Ansicht des Herrn Zenker, dass im Ortschaftsrat keine von Herrn Tiedge oder dem Bürgerkomitee gestellte Fragen abgewiesen wurden. Jedoch hat Herr Tiedge in der Vergangenheit eigenständig ohne die Beteiligung des Ortschaftsrates agiert. In diesem Fall kann er jedoch nicht im Namen des Ortschaftsrates handeln.

Herr Thiel macht seine Erwartung an den stellvertretenden Ortsbürgermeister deutlich, dass dieser sich an die Gepflogenheiten hält und seiner Verantwortung nachkommt. Er weist darauf hin, dass es Herrn Tiedge freisteht, als Privatperson gesonderte Gespräche mit der Stadtverwaltung zu suchen und seine Fragen vorzubringen. In die Dienstberatung des Oberbürgermeisters ist jedoch der Ortschaftsrat eingeladen. Herr Tiedge stellt klar, dass er in der Vergangenheit sehr wohl darauf aufmerksam gemacht hat, wenn er als Privatperson agiert hat, und seine Fragen nicht in Funktion des Ortschaftsrates vorgetragen hat. Herr Geue gibt den Hinweis, dass in den übrigen beiden Ortschaften lediglich der Ortsbürgermeister an den Oberbürgermeisterdienstberatungen teilnimmt. Herr Tiedge kündigt an, ebenfalls an der Dienstberatung teilzunehmen, und den Oberbürgermeister zu Beginn nach der Erlaubnis dafür zu fragen, Fragen stellen zu dürfen.

Herr Thiel schlägt mit Verweis auf ein aktuelles Förderprogramm des Landes vor, das Thema Elektromobilität in der Dienstberatung anzusprechen und die Möglichkeit zu erfragen, an öffentlichen Plätzen in der Ortschaft Ladestationen einzurichten.

Herr Geue macht deutlich, dass ihm seitens der Einwohner ein solcher Wunsch nicht bekannt ist. Er merkt an, dass der Ortschaftsrat für die Mehrheit der Bürger sprechen soll. Herr Thiel zieht die Frage zurück und kündigt diese für TOP 7 an.

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen beschließt mit 6:0:1 die folgenden Fragestellungen für die Oberbürgermeisterdienstberatung am 12.03.2019:

1. Welche Aktivitäten im Bereich Tourismus sind in diesem und im nächsten Jahr geplant? Welche haben Einfluss auf Beyendorf-Sohlen und wie kann sich die Ortschaft aktiv einbringen?
2. Neben den bereits im Antrag A0160/14 (Stärkung des Bahnhofpunkts Beyendorf) formulierten Maßnahmen ergeben sich weiter für den Nahverkehr in Beyendorf-Sohlen und somit in der Landeshauptstadt Magdeburg zukunftssträchtige Erfordernisse. Geplant ist, die Voraussetzung einer Schnittstelle des Nahverkehrs Bus und Bahn zu schaffen. Wie ist der Stand dieser Maßnahme?

7. Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Herr Thiel stellt die Anfrage an die Verwaltung zum Thema Elektromobilität: Inwiefern gibt es Überlegungen, in der Ortschaft Ladestationen für Fahrräder und PKW einzurichten?

Herr Zenker stellt ebenfalls eine Anfrage an die Verwaltung: Einige Straßenleitpfosten, beispielsweise im Bereich Ausgang Kirschberg oder Feuerwehr, sind herausgerissen. Er bittet darum, dies zu prüfen und die Pfosten wieder aufzustellen.

Frau Maahs merkt abschließend an, dass sie die vermehrten Geschwindigkeitskontrollen in der Ortschaft begrüßt.

Herr Geue schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 20:10 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Siegfried Geue
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin